



Zu einem wahren Schmuckkästchen ist das Gemeindehaus Küllenhahn, das für Gottesdienste genutzt wird, nach seiner Renovierung geworden.

WZ-Foto: Hartmut Schmahl

Zum 75jährigen Bestehen neuer Glanz für das Gemeindehaus

200 000 Mark Renovierungskosten für Schmuckstück in Küllenhahn

Küllenhahn. Rechtzeitig zum 75jährigen Bestehen wurde das Gemeindehaus, in dem die Evangelische Gemeinde auch ihre Gottesdienste feiert, wieder zu einem kleinen Schmuckkästchen. Fast 200 000 Mark hat die Renovierung gekostet, die zur Hälfte von der Gemeinde und Gemeindegliedern aufgebracht wurden.

In dem dreiviertel Jahrhundert seines Bestehens hat das

Gemeindehaus schon viel erlebt. So hat es nicht nur als Begegnungsstätte der Küllenhahner gedient, sondern in Notzeiten auch als Schule, Post und Lazarett. Mit Gründung der eigenen Kirchengemeinde in Küllenhahn wurde das Haus mit Grundstück der Gemeinde übertragen, nachdem sich der ehemalige „Verein zur Förderung der christlichen Lebensführung“ aufge-

löst hatte. 1955 wurde dann das Haus umgestaltet.

Aus Anlaß des 75jährigen Jubiläums kommen auch der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Dr. Gerhard Brandt, sowie der Superintendent Röhrig zur kleinsten Gemeinde des großen Kirchenkreises am 20. September zum Festgottesdienst. Das ist dann der Abschluß einer Küllenhahner Festwoche.